

BULLETIN 05/2019

13. November 2019

mit **SCHULNACHRICHTEN** ab Seite 13



Gemeinderat und Verwaltung sind ab 2020 per Tandem unterwegs

Innerhalb der nächsten 5 Jahre gibt es altersbedingt mehrere Mutationen im Kader der Gemeindeverwaltung. Nicht zuletzt aufgrund dieser Tatsache, hat sich der Gemeinderat zum Legislaturziel gesetzt, die Führungsstruktur der Gemeinde zu überprüfen.

Als Resultat daraus erfolgt per 01.01.2020 ein Wechsel vom bisherigen operativen Führungsmodell hin zum Modell mit Gemeindegeschäftsführer als Verwaltungsleiter.

(ausführlicher Bericht auf Seite 2)

Ein neues Führungsmodell für die Gemeinde Birmenstorf

Innerhalb der nächsten 5 Jahre wird es mehrere altersbedingte Mutationen im Kader der Verwaltung geben. Nicht zuletzt aufgrund dieser Tatsache hat sich der Gemeinderat zum Legislaturziel gesetzt, die Führungsstruktur der Gemeinde zu überprüfen.

Vom heutigen operativen Modell ...

Im heutigen operativen Modell besteht keine strikte Trennung zwischen strategischen und operativen Aufgaben. Das heisst, der Gemeinderat ist sowohl für die politische und strategische Führung wie auch für die Führung der Ressorts verantwortlich. Dort nehmen die einzelnen Gemeinderäte auch operative Tätigkeiten wahr. Der Gemeinderat ist also politisches und administrativ vollziehendes Führungsorgan. Zudem haben Mitarbeitende mehrere Ansprechpartner im Gemeinderat und umgekehrt.

Neben dem „Operativen Modell“ sind in der Gemeindefamilie drei weitere gebräuchlich: Das „Delegierten-Modell“, das Modell „Geschäftsleitung“ und das Modell „Verwaltungsleitung“.

Beim Delegierten-Modell funktioniert der Gesamtgemeinderat wie ein Verwaltungsrat mit einem von ihm Delegierten (bspw. dem Gemeindeamman) als Verwaltungsleiter.

Beim Geschäftsleitungsmodell behält der Gemeinderat die strategische Ressortverantwortung. Die operative Geschäftsführung obliegt einer mehrköpfigen Geschäftsleitung.

Beim Modell Verwaltungsleitung wirkt der Gemeinderat quasi als Verwaltungsrat und hat einen «Geschäftsführer» als Verwaltungsleiter.

... zum Modell mit Gemeindefamilie als Verwaltungsleiter

Gemeinderat und Verwaltungskader haben sich nach einer fachlich begleiteten Analyse der verschiedenen Modelle für dasjenige der Verwaltungsleitung entschieden.

Dies mit folgenden, hauptsächlichsten Überlegungen:

- Der Gesamtgemeinderat kann sich ganz und damit intensiver auf seine strategischen Aufgaben konzentrieren.
- Operative Fachaufgaben mit einer klaren rechtlichen Grundlage, geringem Ermessensspielraum und geringer politischer Bedeutung sowie Routinegeschäfte werden an spezifisch ausgebildete Personen in der Verwaltung delegiert. Diese lassen sich so schneller erledigen, da sie nicht mehr an Gemeinderatssitzungen gebunden sind.
- Das neue Modell führt letztendlich auch zu einer zeitlichen Entlastung des Gemeinderates und er kann sich auf die wichtigen Geschäfte konzentrieren. Dies kommt wiederum der Attraktivität dieses Amtes zu Gute.

Die operative Verwaltungsleitung ist dem Gemeindefamilie übertragen.

Gemeinderat und Verwaltung im «Tandem» unterwegs ...

Für viele Sachgeschäften müssen heute die Gemeinderäte die Informationen bei verschiedenen Personen der Verwaltung abholen, was für beide Seiten zeitaufwändig und wenig effizient ist.

Mit der Einführung des Verwaltungsleitungsmodell

dells erhält jeder Gemeinderat einen verantwortlichen Abteilungsleiter zugeteilt. Mit diesem «Tandem» wird eine klare, transparente Organisation geschaffen.

... ab 01. Januar 2020

Die Neuorganisation tritt auf den 01. Januar 2020 in Kraft. Die Ressortverantwortlichen im Gemeinderat nehmen ab diesem Zeitpunkt ihre Aufgaben im Rahmen eines «Geschäfts- und Kompetenzenreglements» zusammen mit den Abteilungsleitern wahr.

Dieses Reglement regelt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die Grundsätze der gemeinderätlichen Geschäftsführung, die Übertragung von Befugnissen, die Zusammenarbeit mit der Verwaltung, sowie die interne und externe Kommunikation.

Das Geschäfts- und Kompetenzenreglement steht ab Ende November 2019 auf www.birmenstorf.ch/aktuelles oder auch im dortigen Online-Schalter zur Verfügung.

Gemeinden im Raum Baden/Wettingen; Aufnahme Projektarbeit «zur Stärkung des funktionalen Raumes»; Gemeinderat Birmenstorf macht mit

Wie den Medien entnommen werden konnte, haben sich Gemeinderatsvertreterinnen und -vertreter von Gemeinden von Baden Regio Mitte Oktober 2019 zu einer ersten Informationssitzung zum Thema Überprüfung der Zusammenarbeit und/oder Fusion der Agglomerationsgemeinden Baden getroffen.

Die Gemeinderäte sind nun eingeladen, zur diskutierten Absichtserklärung über die Aufnahme einer Projektarbeit «zur Stärkung des funktionalen Raumes» Stellung zu nehmen.

Ein nächstes Treffen wurde auf das erste Quartal

2020 vereinbart.

Mit besagter Absichtserklärung teilen die Gemeinden das Interesse, den gemeinsamen funktionalen Raum langfristig zu stärken und beteiligen sich ergebnisoffen an einer entsprechenden Projektarbeit.

Nach wie vor steht für den Gemeinderat eine Fusion nicht im Vordergrund, andererseits kann/will er sich einer allenfalls regionalen Entwicklung in diese Richtung nicht verschliessen.

Letztendlich wird es an den Stimmberechtigten von Birmenstorf liegen, auch in diesem Punkt die Weichen der Zukunft für das Dorf zu stellen. Aufgabe des Gemeinderates ist es, diesen eine ausgewogene Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten.

Er hat daher entschieden, bei den Projektarbeiten zur Stärkung des funktionalen Raums mitzumachen. Wichtig ist ihm dabei, dass das Projekt in inhaltlich sinnvolle Etappen gegliedert ist, so dass nach jeder Projektetappe die freie Wahlmöglichkeit besteht, den nächsten Etappenschritt zu vollziehen oder auszusteigen.

Baukommission wird auf Ende 2019 aufgehoben

Seit dem 01.09.2015 hat die Gemeinde Birmenstorf mit Christian Furrer einen vollamtlichen Bauverwalter. Dieser prüft die Baugesuche vor, klärt – wo erforderlich - offene Punkte zuhanden der Baukommission und diese stellt Antrag an den Gemeinderat.

Aufgrund der fachlichen Kompetenz des Bauverwalters hat die Kommission diesem ihr Antragsrecht in Absprache mit dem Gemeinderat mehr und mehr 'abgetreten'.

Mit der vorgängig beschriebenen Verwaltungsreform werden die Kompetenzen des Bauverwalters zusätzlich gestärkt und etliche Entscheide di-

rekt in dessen Verantwortung, teilweise zusammen mit dem Ressortvorsteher, übergeben.

Die Beurteilung von Bauvorhaben in der Dorfzone in Bezug auf das Ortsbild erfolgt weiterhin durch den bisherigen Fachausschuss. Ebenfalls soll bei sehr komplexen und entsprechend anspruchsvollen Gesuchen externer, fachlicher Beistand beigezogen werden.

Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen und mit Ausblick auf die erwähnte Reform, hat der Gemeinderat auf Antrag der Baukommission und Ressortvorsteher Urs Rothlin beschlossen, die Baukommission per 31.12.2019 aufzuheben.

Ersatzwahl Ersatzmitglied Steuerkommission

Martin Jakob, Birmenstorf, ist seit dem 1. Januar 2010 Ersatzmitglied der Steuerkommission. Infolge Wegzug aus der Gemeinde hat er beim Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI) seine Demission eingereicht. Das DVI hat dem Gesuch entsprochen.

Der Gemeinderat dankt Martin Jakob für seine unterstützende Kommissionsarbeit. Denn auch bei der Steuerkommission gilt: ohne engagierte Personen, keine funktionierende Gemeinde!

Die Mitglieder der Steuerkommission unterstehen der Volkswahl. In Berücksichtigung der einschlägigen rechtlichen Fristen für das Anmeldeverfahren hat der Gemeinderat die Ersatzwahl (erster Wahlgang) auf den ordentlichen Urnengang vom 17. Mai 2020 festgelegt.

Die Anmeldefrist für den ersten Wahlgang läuft bis 3. April 2020. Die formelle Publikation der anstehenden Ersatzwahl eines Ersatzmitglieds mit den Details zum Anmeldeverfahren erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Fragen vorweg? – Manuel Brunner, Gemeindeschreiber-Stellvertreter hilft Ihnen gerne weiter! (056 201 40 65 – manuel.brunner@birmenstorf.ch)

Auf www.birmenstorf.ch immer informiert oder bei Fragen gemeinderat@birmenstorf.ch

Feuerwehr

Beförderungen

Anlässlich der Hauptübung vom 8. November 2019 wurden auf Antrag der Feuerwehrkommission folgende Beförderungen vorgenommen:

zum Hauptmann (bisher Oberleutnant)

- Marco Ulrich, Birmenstorf

zum Oberleutnant (bisher Leutnant)

- Fabian Rieser, Birmenstorf

zum Leutnant (bisher Korporal)

- Mario Flory, Birmenstorf

zum Korporal (bisher Soldat)

- Oliver Kohler, Birmenstorf

Der Gemeinderat gratuliert den Beförderten und benützt die Gelegenheit gerne, den Angehörigen der Feuerwehr, wie auch der Feuerwehrkommission, für ihren Einsatz zu Gunsten der Sicherheit unseres Dorfes bestens zu danken.

und Kommandowechsel

Die Hauptübung 2019 zog nicht nur einen Schlusstrich unter das «Feuerwehrjahr 2019», sondern leider auch unter das Kommando von Michael Würsch. Wie schon früher informiert, gibt er dieses nach 7-jährigem, erfolgreichem Wirken per 01.01.2020 an den bisherigen Vizekommandanten Marco Ulrich, Birmenstorf ab. Als Vizekommandant haben die beiden Gemeinderäte Birmenstorf und Mülligen Thomas Herzog, Mülligen, gewählt.

Der Gemeinderat dankt Michael Würsch für die mit grossem Engagement geleistete Kommandoarbeit. Ebenso Marco Ulrich und Thomas Herzog für die Übernahme der verantwortungsvollen Funktion.

Parzelle Nr. 1043 im Dorfzentrum durch Einwohnergemeinde erworben

Die Parzelle Nr. 1043 liegt im Bebauungsschild zwischen Badenerstrasse, Gemeindehausstrasse, Geuggewegli/Bärenweg und Kirchstrasse und damit in der Dorfzone und innerhalb des Perimeters der Entwicklungsrichtplanung «Dorfzentrum».

Die Parzelle stand zum Verkauf. Die dabei geplante Überbauung der Parzelle mit einem Einfamilienhaus hätte die Umsetzung der erwähnten Richtplanung mindestens behindert. Insbesondere eine sinnvolle Verkehrserschliessung und Parkierung wäre damit deutlich in Frage gestellt worden.

Der Gemeinderat hat daher in Rahmen seiner Landkaufkompetenzen das Grundstück mit einer Fläche von 567 m² zu einem Preis von CHF 425'000 erworben.

Er ist überzeugt, mit dem Landkauf die Zentrumsplanung in jenem Bauschild im Interesse der Gemeinde strategisch mit beeinflussen und das Land dannzumal mindestens kostendeckend wieder losschlagen zu können.

Birmenstorf verfügt neu über ein Naturwaldreservat

Im Gebiet Schluh sind schon seit ein paar Jahren zwei 'Altholzinseln' ausgeschieden. Dh die Ortsbürgergemeinde verzichtet in diesen Gebieten auf jegliche Holznutzung und wird für den Nutzungsverzicht vom Kanton entschädigt.

Die zwei nahe beieinander liegenden Altholzinseln wurden in Absprache zwischen Ortsbürgergemeinde und 'Kanton' durch neue Vertragsabschlüsse zu einer Nutzungsverzichtsfläche von insgesamt knapp 27 ha arrondiert. Mit der Überschreitung der relevanten '20-ha-Marke' resultiert daraus neu das Naturwaldreservat «Altrütene».

Ziel ist es, dass auf der ausgeschiedenen Waldfläche Alterungs- und Zerfallprozesse unbeeinflusst von menschlichen Eingriffen ablaufen können. Die Ortsbürgergemeinde Birmenstorf verpflichtet sich, während der nächsten 50 Jahre in den bezeichneten Waldbeständen auf jegliche Holznutzung und auf Pflegeeingriffe zu verzichten und der natürlichen Entwicklung freien Lauf zu lassen. Auch tote Bäume und Äste sind im Wald zu belassen. Sie wird für diesen Nutzungsverzicht mit CHF 38'000 entschädigt.

Ortsbürgergemeinde hat Waldgrundstücke erworben

Auf Antrag der Ortsbürgerkommission hat der Gemeinderat im Rahmen seiner Landkaufkompetenz für die Ortsbürgergemeinde zwei Waldparzellen erworben.

Die eine von der Gemeinde Windisch im Gebiet «Fahrhütte» (rund 300 m, rechtsufrig unterhalb der Reussbrücke gelegen) mit einer Fläche von 220 m², die andere von Privat, mit einer Fläche von 11'602 m² oberhalb des Weilers Oberhard gelegen. Beide Parzellen konnten zum anerkannten Schatzwert von rund CHF 1.50/m² erworben werden. Beide Waldstücke grenzen mindestens einseitig an Ortsbürgerwaldungen an.

Schrebergartennutzung neu geordnet

Im Gebiet Wei, an der Lindächerstrasse, bieten Einwohner- und Ortsbürgergemeinde seit Jahrzehnten Schrebergärten zur privaten Nutzung an. Die Nachfrage ist ungebrochen gross.

Aufgrund der Tatsache, dass

- die aktuelle Gartenordnung mittlerweile 40-jährig ist;
- deren Vorschriften teilweise überholt sind;

- deren baulichen Vorschriften teilweise nicht eingehalten werden;
- die Jahrespacht von CHF 40.00/Are ebenfalls seit Jahrzehnten unverändert beibehalten wurde und die laufenden Kosten nicht deckt.

hat der Gemeinderat eine generelle Prüfung der Gartenordnung als Grundlage für die Verpachtung beschlossen.

Ressortvorsteher Urs Rothlin und Bauverwalter Christian Furrer trafen sich im Frühjahr mit den Schrebergärtnerinnen und –Gärtner zu einem Austausch ein. Dabei wurde von jener Seite der Wunsch nach einer geordneten Entsorgungsmöglichkeit für Grüngut und von Einzelnen zusätzlich nach einer Toilette geäußert. Letzteres Anliegen wurde alleine aus Kostengründen nicht ins 'Programm' aufgenommen.

Im Ergebnis wurde die Gartenordnung in folgenden Punkten ergänzt/aktualisiert:

- präzisiert wird die Pflicht zur legalen Entsorgung der Grünabfälle;
- das auf der Pachtparzelle 'baulich Mögliche' ist präziser umschrieben;
- Der minimale Pachtzins wird auf CHF 12.00/Are festgelegt. Die Kosten für Wasser und Amortisation/Betrieb der Infrastruktur 'Entsorgung' werden den Pächtern in Form einer kostendeckenden Pauschale weiterverrechnet.

Der aktuelle Pachtzins von CHF 40.00 je Are und Jahr hat seit mindestens 30 Jahren Bestand und ist, wie die Nachkalkulation zeigt, seit längerer Zeit nicht mehr kostendeckend. Auch inskünftig soll die Verpachtung der Schrebergärten für die Gemeinde kein 'Renditeobjekt' sein, in dessen gilt es die direkten Kosten zu decken.

Aus dieser Überlegung resultiert folgende Kostenberechnung:

Pachtzins	CHF 12.00
Entsorgungsstelle Grüngut	CHF 65.00
Wasserverbrauch	<u>CHF 48.00</u>
Total Kosten pauschal	CHF 125.00 pro Are und Jahr

Die Neuregelung tritt auf den 01. Januar 2020 in Kraft.

Grüngutabfuhr ab Dezember wieder im Winterbetrieb

Ab Dezember 2019 stellt die Grüngutabfuhr wieder auf 'Winterbetrieb' bzw. auf den 14-täglichen Abfuhrmodus um.

Die Abfuhrdaten zeigen sich wie folgt:

Dienstag, 19. November 2019

Dienstag, 26. November 2019

Dienstag, 03. Dezember 2019

Dienstag, 17. Dezember 2019

usw. (jeweils Dienstag jeder ungeraden Woche)

(Die Umstellung auf den wöchentlichen Abfuhrmodus erfolgt dann wieder auf April 2020).

Beachten Sie bitte, dass der Sammelbehälter insbesondere bei Temperaturen um und unter dem Gefrierpunkt nicht die ganze Zeit über im Freien steht. Der Inhalt gefriert sonst zusammen und der Behälter lässt sich kaum mehr entleeren. 'Mechanisch' kann nicht 'eingegriffen' werden, da ansonsten die Gefahr sehr gross ist, dass bei den kalten Temperaturen die meist aus Kunststoff gefertigten Behälter in die Brüche gehen.

Der Tipp des Abfuhrunternehmers: Behälter in der Garage etc. lagern und erst am Abfuhrtag (Dienstag der ungeraden Wochen) auf 07:00 Uhr zur Abfuhr am Strassenrand bereitstellen.

Am 24. und 31. Dezember 2019 erfolgt die Kehrriechtabfuhr im gewohnten Rahmen.

Verbilligung Krankenkassenprämien

Der Grosse Rat hat das Dekret zur Prämienverbilligung aufgrund eines Bundesgerichtsurteils angepasst. Der massgebende Einkommenssatz wird von 18.5 Prozent auf 17 Prozent gesenkt, d.h. es besteht ein Anspruch auf eine Prämienverbilligung, wenn die durchschnittlichen Krankenversicherungsprämien mehr als 17 Prozent des Haushaltseinkommens ausmachen.

Auf der Web-Seite der Sozialversicherung des Kantons Aargau (www.sva-ag.ch) kann mithilfe eines Online-Rechners der Anspruch geprüft werden.

Zusatzausschüttung 2019

Die Zusatzausschüttung für das Jahr 2019 erfolgt ab November 2019. Die SVA Aargau verschickt die angepassten Verfügungen direkt an die betroffenen Haushalte. Diese müssen von sich aus nichts mehr unternehmen. Falls Sie einen Code erhalten (neu anspruchsberechtigt) muss der Antrag in jedem Fall bis spätestens 31. Dezember 2019 über das elektronische Anmeldeportal gestellt werden.

Die Sozialversicherung des Kantons Aargau informiert die betroffenen Krankenkassen direkt. Die Abwicklung über die Kassen kann bis Anfang 2020 dauern.

Prämienverbilligung 2020

Potenziell neu anspruchsberechtigte Personen für eine individuelle Prämienverbilligung 2020 erhalten einen Code von der Sozialversicherung des Kantons Aargau, mit dem sie online innert 6 Wochen, bis spätestens 31. Dezember 2019, eine individuelle Prämienverbilligung beantragen können.

Meldepflicht für Vermieter

Die Einwohnerkontrolle ruft in Erinnerung, dass Personen, die Wohnraum vermieten oder verwalten, Untermieterverhältnisse abschliessen oder anderen Personen während mindestens drei aufeinander folgenden Monaten oder drei Monate innerhalb eines Jahres eine Unterkunft bieten, gemäss § 10 Abs. 1 RMG (Register- und Meldegesetz) verpflichtet sind, ein-, um- und wegziehende Personen innert 14 Tagen der Gemeindekanzlei (gemeindekanzlei@birnenstorf.ch) zu melden. Meldepflichtig sind auch Wohnungsumzüge innerhalb eines Gebäudes.

Abgabe der Weihnachtsbäume am 21. Dezember 2019

Einer Tradition folgend gibt die Ortsbürgergemeinde jedem Birnenstorfer Haushalt einen Weihnachtsbaum für einen symbolischen Betrag von CHF 5.00 ab.

Die Abgabe der Tannenbäume 'frisch ab Wald' erfolgt am

Samstag, 21. Dezember 2019
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Parkplatz Tannwald, Fislisbacherstrasse

Mitglieder der Ortsbürgerkommission helfen Ihnen bei der Auswahl und verpacken Ihnen den Baum transportgerecht.

Auch hält die Ortsbürgerkommission wiederum einen Verkaufsstand mit einem wärmenden Getränke- und Speiseangebot bereit.

Die Gutscheine zum Bezug des Weihnachtsbaumes werden rechtzeitig in alle Haushalte gestellt.

Adventsfenster in Birmenstorf 2019

Liebe Dorfbewohnerinnen und liebe Dorfbewohner

Wir freuen uns, dass heuer nach einem Jahr Pause in Birmenstorf wieder Adventsfenster erleuchten!

Seien Sie herzlich willkommen,

zur **Eröffnung des „Birmenstorfer Adventskalenders“:**

Sonntag, 1. Dezember 2019 um 17 Uhr, Strählgasse 4, bei Familie Dänzer.

Dieses Jahr werden wir die Adventsfenster mit der Geschichte „Der kleine Stern...“ verbinden.

Bei jedem Adventsfenster wird ein bestehender Textteil der Geschichte vorhanden sein. Das Ziel dieser Idee ist, die Geschichte mit einem eigenen Rundgang verfolgen und mit Freude die einzelnen Kunstwerke bestaunen zu können.

Ein grosses Dankeschön an alle Teilnehmenden, die mit ihren erleuchtenden Adventsfenstern Licht in die dunkle Zeit bringen und Begegnungen ermöglichen!

Jeweils am Eröffnungstag können die dekorierten Fenster ab 18.30 Uhr bewundert werden. Danach werden die Fenster täglich ab 17.30 Uhr bis zum 6. Januar 2020 beleuchtet sein.

An diesen Adressen finden Sie die weiteren 23 Adventsfenster:

SO 1. Dezember 2019
Familie Edith & Benedikt Dänzer
Strählgasse 4

MO 2. Dezember 2019
Familie Kathrin & Christian Gschwend
Gemeindehausstrasse 5

DI 3. Dezember 2019
D'Müsler

Milchhüsli beim Dorfbrunnen Müslen

MI 4. Dezember 2019
Dorfmetzg Schmid, Christa Schmid
Strählgasse 8

DO 5. Dezember 2019
Religionsunterricht, im DonBosco
(vis à vis kath. Kirche)

FR 6. Dezember 2019
Familie Bettina & Zoran Jankovic
Lättestrasse 4A

SA 7. Dezember 2019
Birgit Krüger, Bollstrasse 19
Waldspielgruppe Birmenstorf-Gebenstorf

SO 8. Dezember 2019
Familie Nicole & Christian Merz
Heigelweg 6B

MO 9. Dezember 2019
Bäckerei-Konditorei Lehmann AG
Bruggerstrasse 2

DI 10. Dezember 2019
Theres Voser Zehnder
Mellingerstrasse 1

MI 11. Dezember 2019
Kinder- und Jugendanimation Birmenstorf
Schulhaus Träff

DO 12. Dezember 2019
Blumenboutique Ursula, Ursula Spörri
Badenerstrasse 20

FR 13. Dezember 2019
Familie Ann & Christoph Zehnder
Seilersgrabenweg 10

SA 14. Dezember 2019
Familie Monica & Piero Piluzzi
Badenerstrasse 47

SO 15. Dezember 2019
Familie Yvonne & Romano Schmid
Oberzelglistrasse 14

MO 16. Dezember 2019
Chäs-Hütte, Merlin & Marcel Durizzo
Bruggerstrasse 1

DI 17. Dezember 2019
 Familie Daniela & Simon Schibler
 Chreznassgasse 10

MI 18. Dezember 2019
 Familie Corinne & Urs Reist
 Rieterweg 8

DO 19. Dezember 2019
 Kindertagesstätte Wägwyser
 Badenerstrasse 27

FR 20. Dezember 2019
 Familie Simone & Patrick Nadig
 Chrüzweg 17

SA 21. Dezember 2019
 Spielgruppe Birmenstorf, Irene Wigger
 Seilersgrabenweg 14

SO 22. Dezember 2019
 Familie Nathalie & Marco Haudebert
 Schinebuelstrasse 26A

MO 23. Dezember 2019
 Familie Cécile & Roger Meier
 Gemeindehausstrasse 23

DI 24. Dezember 2019
 Jubla Birmenstorf, Freskenkapelle
 (neben kath. Kirche)

Wir freuen uns auf eine besinnliche Adventszeit,
 die Organisatorinnen

Ursula Spörri und Pascale Schibli-Horat

Der Musikverein Birmenstorf lädt ein zum

Kirchenkonzert vom Sonntag, 08. Dezember 2019...

Der Musikverein Birmenstorf lädt Sie herzlich zu seinem diesjährigen, traditionellen Kirchenkonzert ein. Unter der Leitung von Dirigent Patrick Fischer möchten wir Sie mit abwechslungsreichen und besinnlichen Klängen begeistern und auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Im

Anschluss sind sie gern eingeladen, den Abend gemütlich bei einem kleinen Apéro ausklingen zu lassen.

Sonntag den 08. Dezember 2019 um 17.00 Uhr in der Kath. Kirche in Birmenstorf

... und zum Grossen Preis von Birmenstorf, Brass Band Wettbewerb in Show- und Unterhaltungsmusik, vom Samstag 25. Januar 2020

Für die 16. Auflage des Wettbewerbs in Show- und Unterhaltungsmusik sind die Teilnehmer bekannt. Das OK-Team freut sich ausserordentlich, erstmals seit vielen Jahren wieder eine Aargauer Brass Band an unserem Wettbewerb präsentieren zu können. Mit der sehr ambitionierten Brass Band Imperial Lenzburg werden bestimmt einige Brass Fans aus unserer Region an den Event gelockt. Unsere Teilnehmer heissen: Brass Band Berner Oberland (als Titelverteidigerin), Ensemble de Cuivres Valaisan und erstmals dabei die Brass Band Imperial Lenzburg. Ein Versprechen für einen spannenden Wettbewerb und ein Hochgenuss auf das Massed Band Konzert.

Der Wettbewerbsgewinner wird mittels ausgewerteter Stimmkarten (Publikumsjury) ermittelt. Nach dem Wettbewerb findet ein in der Schweiz einzigartiges Massed-Band-Konzert unter Mitwirkung aller 3 Bands statt. Ein exzellentes Konzertprogramm und ein "Ohrenschmaus" für alle Blasmusik-Fans.

Wenn Sie bei diesem Brass-Spektakel dabei sein möchten, benutzen Sie den Vorverkauf. Tickets (alles nummerierte Plätze zu CHF 40.00 resp. Sponsoreneintritt zu CHF 100.00) können online auf der Homepage unter www.gp-birmenstorf.ch bestellt werden.

OK-Team und Brass Band Musikverein
 Birmenstorf

Traditionelles Kerzenziehen mit der Trachten- gruppe Birmenstorf

Freitag	15. November 2019 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag	16. November 2019 12:00 – 19:00 Uhr

und beheiztes Beizli zum Verweilen ein.

Der Reinerlös ist für die Stiftung Domino in Hausen bei Brugg bestimmt.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Roland Meyer-Imboden (079 774 05 76 oder meyer-imboden@mails.ch).

Darüber hinaus lädt ein einfaches, gemütliches

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

November

20.	Tag der offenen Tür, 18.30 – 19.30 Uhr	Kita Wägwyser
21.	Wandern	Senioren 60+
22.	Ök. Erwachsenenbildungsgruppe	Ökumene
24.	Ewigkeitssonntag	Ref. Kirchgemeinde
24.	Abstimmung	Gemeinde
24.	Christkönigs-Sonntag	Kath. Kirchgemeinde
26.	Kirchgemeindeversammlung, 19.30 Uhr	Ref. Kirchgemeinde
27.	Bären-Träff	CVP
28.	Seniorenessen, Schmitte, 11.30 Uhr	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
29.	Ök. Erwachsenenbildungsgruppe	Ökumene
29.	Herbstversammlung	Weinbaugenossenschaft
30.	Strohmann Kauz: Kaberett „Milchbüchli rächnig“	Kulturkreis
30.	SamBar, Badenerstrasse 27	SportVerein

Dezember

21.12. – 05.01. Schulferien

01.	Einweihungsfest Kath. Kirche	Kath. Kirchgemeinde mit Chorgesang und Orchester
02.	Redaktionsschluss Bulletin 06/2019	Gemeinde
04.	Ök. „Fiire mit de Chliine“	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
07.	Arbeitstag Biotop-Pflege	Natur- und Vogelschutzverein
07.	Claushock, MZH	SportVerein

07.	Papiersammlung	Jungwacht/Blauring
07./08.	Raclettestube, Don Bosco Saal	Kath. Kirchenchor
08.	Kirchenkonzert, Raclettestube	Brass Band Musikverein Kath. Kirchenchor
11.	Senioren-Treff, Schmitte	Senioren 60+
11.	Adventskonzert (Mini Brass)	Brass Band Musikverein
12.	Ök. Seniorennachmittag	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
14.	Weihnachtsständli	Brass Band Musikverein
17.	Ökum. Adventsfeier für Senioren	Ref. u. Kath. Kirchgemeinde
19.	Tag der offenen Tür, 18.30 – 19.30 Uhr	Kita Wägwyser
20.	SamBar, Badenerstrasse 27	SportVerein
22.	KiK-Weihnachtsfeier	Ref. Kirchgemeinde
24.	Familien-Weihnacht	Kath. Kirchgemeinde, Katecheten
24.	III. Abend, Gottesdienst mit Chorgesang	Kath. Kirchgemeinde, Kirchenchor
25.	Weihnachten	Kath. Kirchgemeinde
25.	Weihnachten, 9.45 Uhr	Ref. Kirchgemeinde
28.	Wildsaueturnier, Faustball, MZH	Männerriege TSV



„Natur pur“ bei uns in der Herbst-Ferienbetreuung

Ganz nach dem Ferienmotto „Natur pur“ haben wir ein abwechslungsreiches Herbstferienprogramm für alle Kinder in Birmenstorf und Umgebung zusammengestellt.

Selbstgemachte Lavendelsäckli als Sorgentröster, Drachenguetzli mit Zuckerglasur, gedörrte Äpfel und vieles mehr, das haben wir mit den Kindern in der Ferienbetreuung hergestellt und erleben dürfen.

Leider fiel unser Waldtag einem herbstlichen Regentag zum Opfer, was uns aber nicht davon abhielt, drinnen ein kunstvolles Feuer zu basteln. Die Würste wurden im Ofen gegrillt und dazu gab es leckere Pizzaschnecken. Das Essen haben wir auf Kissen am Boden um das Feuer eingenommen. Mit einem feinen selbstgebackenen Rüeblikuchen rundeten wir unser spezielles Mittagessen ab.



Den Kindern gefällt es in der Ferienbetreuung. Hier einige Aussagen:

„Es war mega cool auf dem Boden zu essen!“

„Ich geniesse das miteinander Kochen in der Ferienbetreuung!“

„Es ist nicht so laut in den Ferien, da es weniger Kinder hat!“

„Endlich kann ich mal lange Lego spielen!“

Verein Tagesstrukturen Birmenstorf

Auf www.birmenstorf.ch immer informiert oder bei Fragen gemeinderat@birmenstorf.ch





Schulnachrichten 2/SJ 20_21

Das Forum im Schulhaus Widegass

«Wir begrüßen euch zum 5. Forum!» So empfangen Ramona und Mauro ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Es ist Donnerstagnachmittag. Die rund 80 Erst- und Zweitklasskinder und ihre Lehrerinnen haben sich im Zimmer im Parterre versammelt. Ramona fährt fort: «Als erstes erzählt Tiago etwas zu den Überlebensstrategien des Frosches» Tiago kommt nach vorne und richtet sich ein. Gemurmel im Zimmer. Cécile schlägt den Gong. Es wird ruhig. Tiago beginnt mit seinem Vortrag. Gut vorbereitet erklärt der Erstklässler, wie sich der Frosch vor einem Angreifer rettet. Zur Veranschaulichung hat er einen Plüschfrosch und eine Plastikspinne mitgebracht. «Keine Angst, die ist nicht echt!» beruhigt er die Zuschauer. Am Ende des Vortrags beantwortet Tiago noch einige Fragen aus dem Publikum. Sein Auftritt wird mit einem grossen Applaus gewürdigt.



Seit diesem Schuljahr treffen sich die Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen des Schulhaus Widegass wöchentlich zu einem gemeinsamen Austausch, dem Forum. Die Klassen präsentieren, was sie diese Woche gelernt und erarbeitet haben. Es werden Theater gespielt, Geschichten vorgelesen, Rätsel gestellt, Lieder vorgesungen, Rhythmen geklatscht, neue Springseil-Tricks vorgezeigt, Lego-Konstruktionen vorgestellt und vieles mehr. Zudem hat jedes Kind die Möglichkeit, seine Interessen und Stärken zu präsentieren. Sehr beliebt ist zurzeit das Vorstellen der Hobbys und der Instrumente. Die Vielfalt ist erstaunlich: Reiten, Unihockey, Motocross, Trachtentanz, Hornussen, Fussball, Geräteturnen, Posaune, Klavier, Cornet, Schlagzeug...

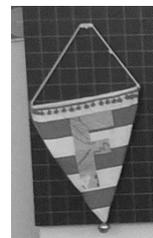
Die Klassen- und Einzelbeiträge werden während der Woche auf Zettel geschrieben, an die Forumstafel gepinnt und gesammelt. Jeden Donnerstag ist eine andere Klasse für die Durchführung des Forums verantwortlich. Sie bestimmt drei Kinder, die das Forum vorbereiten und moderieren. Das Leitungstrio richtet mit meiner Unterstützung das Zimmer ein, bestimmt die Reihenfolge der Beiträge und übt die Ansagen und den Einsatz des Gongs.

Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen erfahren im Forum viel voneinander, Interessen und Stärken der Einzelnen werden erkannt und gewürdigt. Einige Kinder interessieren sich nun ebenfalls für die vorgestellten Themen. In den Pausen wird nachgefragt und diskutiert. Im Forum üben sich die Schülerinnen und Schüler zudem in der Auftrittskompetenz und der Präsentationstechnik. Nach anfänglicher Nervosität treten die Erst- und Zweitklasskinder sehr souverän auf und setzen bereits gekonnt verschiedene Medien ein.

Es werden Bilder mit dem Visualizer ans Whiteboard projiziert oder vorgängig produzierte Ton- und Videoaufnahmen vorgespielt. Die Darbietungen sind abwechslungsreich und interessant. Die gemeinsame halbe Stunde ist viel zu schnell vorbei. Frau Knoth stimmt zum gemeinsamen Singen an: «Denn mir sind e Schuel, mir gsänd öis jeder Tag, mir gönd mitenand dur dick und dünn!»



Wir geben den Wimpel weiter an die Klasse von Frau Schnyder», verkünden Ramona, Mauro und Cécile. Frau Schnyers Klasse jubelt, sie wird für das nächste Forum verantwortlich sein. Mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen gehen die Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen zurück in ihre Klassenzimmer. «Frau Staubli, ich weiss schon, was ich nächste Woche zeigen will», spricht mich eine Erstklässlerin an. Sie strahlt über das ganze Gesicht und ich freue mich bereits auf das nächste Forum.



Schulsozialarbeit

Bei der Stellvertretung von unserer Schulsozialarbeiterin Christina Miks gibt es eine Änderung. Markus Blauel hat die einmalige Gelegenheit bekommen, an einer anderen Schule zusammen mit seiner Frau eine unbefristete 110% Stelle als Schulsozialarbeiter zu besetzen. Aus diesem Grund verlässt uns Herr Blauel bereits wieder Ende September. Wir haben grosses Glück, dass wir sehr schnell einen qualifizierten Nachfolger rekrutieren konnten. Jonas Lüthi wird nach den Herbstferien bis Ende dieses Schuljahres die Stellvertretung von Christina Miks übernehmen.



Ich bin in Ilanz im Kanton Graubünden aufgewachsen und habe nach der Sekundarschule eine Lehre als Hochbauzeichner absolviert. Nach der Ausbildung zog es mich nach Zürich in die Stadt. Ich habe da in verschiedenen Büros als Zeichner gearbeitet. Ich wusste aber, dass ich langfristig etwas anderes machen möchte. So bin ich dann über ein Praktikum in die Jugendarbeit und somit in die Soziale Arbeit eingestiegen. An der Zürcher Fachhochschule (ZHAW) studierte ich Soziale Arbeit und arbeitete parallel zum Studium mehrere Jahre in der Jugendarbeit und in der Kinderanimation. Zuletzt arbeitete ich in Dübendorf an der Primarschule als Schulsozialarbeiter bevor ich die Stellvertretung für Frau Miks hier in Birmenstorf übernommen habe. Ich wohne in Dübendorf, mache gerne Musik und interessiere mich für politische Fragen.

Wahlfach Herbst 2019

Vor und nach den Herbstferien durften die Mittelstufenschülerinnen und -schüler aus einem reichhaltigen Angebot ein Fach wählen und für vier Donnerstagnachmittage besuchen. Die Kinder waren aufmerksam und engagiert bei der Sache. Von Fachleuten liessen sie sich in unbekannte Materien einweisen.

Durch das Wahlfachangebot haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich auf unbekanntem Gebiet zu bewegen und so einen Anstoss zu neuem Lernen zu erhalten. Oftmals wird auf diese Weise eine neue Beschäftigung oder gar Leidenschaft entdeckt. Diese Vielseitigkeit des Angebots von Kopf übers Herz zur Hand soll alle Kinder abholen und ihnen eine neue Herausforderung bieten.

Die vielen Kursleiterinnen und -leiter trugen viel Buntes, hohe fachliche Kompetenz und Motivation zu diesen vier tollen Nachmittagen bei. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten:

Upcycling alten Jeans, Yvonne Schmid
 Rubiks Cube Lösen, Marlis Etter
 Selbstportrait, Franziska Quadraccia
 Naturkosmetik selbst herstellen, Brigitte Lüthy
 „Ich bin Ich“, Bettina Scheck
 Malen in Malatelier, Christine Auer
 Fussball für Mädchen, Dario Cavallaro
 Laternenbilder, Sabine Rööslü und Mark Huber

LEGO bauen, manuell und Lego Digital Designer, Sabrina Zumstein
Unihockey, Livia Varga
Berufsleute von Birmenstorf kennen lernen, Markus Heim

